

## Waiblinger, Wilhelm: Heiteres Jugendland mit deinen Meeren und Inseln (1817)

- 1 Heiteres Jugendland mit deinen Meeren und Inseln,
- 2 Sey mir begrüßt! Nach dir sehnt sich das weinende Herz!
- 3 Schönes hab' ich geträumt, und mit liebendem Sinne gebildet,
- 4 Aber die Träume floh'n, ach! und ich ward nicht gestillt:
- 5 Ewig strebet das Herz und heiß aus den zwängenden Schranken,
- 6 Weil es da leider nicht fand, was es so glühend gesucht.
- 7 Weiter und weiter strebt's und drängt' es im schwellenden Busen;
- 8 Ach! wie so innig und warm sehnst du verlangend dich fort!
- 9 Drüben da hebt sich ein heiteres Land aus wallendem Meere,
- 10 Wie aus des Himmels Blau jugendlich Morgengewölk.
- 11 Lächelnd und grünend ruht es im Kuß der milderen Sonne;
- 12 Weicher entquillt der Natur drüben der mildere Geist.
- 13 Dunkel auf blumiger Höb' erhebet die Krone der Lorbeer,
- 14 Und die Lüfte wie lau, und das Gestade wie grün!
- 15 Dämmernd vermählen der Luft sich der blauenden Berge Gestalten;
- 16 Wie die Fernen im Hauch linderen Duftes erglühn!
- 17 Alles so reg' und alles so zart, in tieferer Fülle!
- 18 Hat er, der ewige Geist, liebender drüben verweilt?
- 19 Weiß, wie die Sonne, bekränzt sich am Ufer das lockige Mädchen,
- 20 Wo um das Myrrtengesträuch spielt der wogende Schwan.
- 21 Stolz, wie die Säule sich thürmt, das gewaltige Denkmal der Vorzeit,
- 22 Stehet der Jüngling, von Kraft feurig den Busen geschwellt.
- 23 Ach! wie so sinnig das Bild, das entfaltete! Wird es noch werden?
- 24 Wird sich der Blume Pracht drängen aus hüllendem Keim?
- 25 Wiederkehrt es! Du ahnst es so tief! du verlangst es so ahnend!
- 26 Liebender Busen! es kehrt wieder die glückliche Zeit.